

LUFT IST NICHT NICHTS!

Während mehrerer Schulwochen erforschen die Drittklässlerinnen und Drittklässler der Klasse 3d das Thema Luft. Da wird eifrig experimentiert, genau beobachtet, gestaunt und nachgedacht. Verschiedene Versuchsanordnungen müssen genau gelesen, verstanden und umgesetzt werden. Luft ist ein Gasgemisch...Luft ist stark...Luft hat ein Gewicht...Luft übt Druck aus...Luft ist Widerstand...Luft ist Antrieb... Fliegen in der Luft...Ich blase - Ich sauge....



Hilfst du mir, bitte?

Hausaufgabe:

Bastle einen Fallschirm!

Der Fallschirm soll aus einem Schirm, Schnüren und einem Gegenstand bestehen.

Die Aufgabe ist dann erfüllt, wenn der Fallschirm den Fall des Gegenstandes verlangsamt.

Eine Woche später führen die Kinder ihre Modelle vor und berichten von ihren Erfahrungen. Mit Spannung wird dem Testflug entgegen gefiebert. Es gilt: Je länger der Flug, desto besser der Fallschirm! Welcher Fallschirm nützt den Luftwiderstand optimal aus? Wer gewinnt?

Manche Fallschirme brillieren durch ihr Design. Andere haben originelle Fallschirmspringer daran befestigt. Und manche überzeugen durch die charmante Art der Präsentation:



„Ich habe einfach einen Plastiksack genommen und ausgeschnitten. Dann habe ich einen Zapfen genommen und daran gehängt. Ich stehe auf den Tisch und lasse den Fallschirm los. Er schwebt langsam herunter.“

„Ich brauchte einen Plastiksack, Schnur und Klebeband. Wir testeten den Fallschirm im Treppenhaus. Wir mussten ihn vom oberen Stock herunterlassen. Ich hatte eine Zeit von 2 Sekunden und etwas mit Hundertstelssekunden. Ich weiss nicht wievielte ich geworden bin. Aber es hat Spass gemacht. Ich bekam einen Kaugummi und der hatte einen ganz feinen Geschmack.“

„Es war nicht sehr leicht, ihn zusammen zu basteln. Ich brauchte Schnur, ein Tuch und einen Passagier. Ich musste vier gleich lange Schnüre abschneiden und an jeder Ecke des Tuches eine Schnur befestigen. Den Passagier musste ich an den Armen aufhängen. Fertig war der Fallschirm! Das erste Mal testete ich ihn bei meiner Freundin. Dort habe ich ihn fliegen lassen. Und die Zeit war 4.85s. Zuhause bin ich in mein Zimmer gegangen und da war die Zeit 2.40s. Am nächsten Tag bin ich in die Schule gegangen. Wir waren im Treppenhaus und Frau Abegg hat die Zeit gestoppt.“

„Es war nicht einfach den Fallschirm zu basteln. Ich musste immer die Schnüre halten und manchmal durfte ich auch die Schnüre messen. Zuerst hatten mein Vater und ich eine Maus unten am Fallschirm angemacht, aber sie war zu leicht. Als nächstes haben wir ein Spielzeugauto befestigt. Auf dem Balkon haben wir getestet. Er flog perfekt. In der Schule im Treppenhaus flog er toll. Aber das Treppenhaus war zu wenig hoch für mein Modell. Ich hatte den grössten Fallschirm. Die meisten hatten eher kleinere Schirme. Isa hat den Wettflug gewonnen! Ich gratuliere ihm!“

Unser Sieger – Fallschirm mit seinem Erbauer:
Für den Schirm wurde ein leichter Sack verwendet und sorgfältig zugeschnitten. Der
Flugpassagier wurde eigenhändig aus Alufolie geformt und die Schnüre wurden in
regelmässigen Abständen befestigt!

